

Stadt Brüel

Niederschrift öffentlich

ord. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Tourismus Brüel

Sitzungstermin:	Donnerstag, 24.03.2022
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	18:40 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, August-Bebel-Straße 1, Brüel

Anwesend

Vorsitz

Hans-Heinrich Erke

Mitglieder

Rita Klammer

Fritz Kliefoth

Sachkundige Einwohner

Christian Bukow

Verwaltung

Katja Fregien

Abwesend

Mitglieder

René Bartel

entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Meiko Baustian

unentschuldigt

Willi Boldt

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 30.03.2021
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Sachstand der städtischen Baumaßnahmen
- 6 Flächen- und Baumpflegekonzept - Bauhof Brüel
- 7 Klimaschutzkonzept
- 8 Antrag eines Stadtvertreters: 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Brüel
- 9 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Erke eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste.

2 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Erke stellt einen Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung. Unter TOP 8 soll der Antrag eines Stadtvertreters: 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Brüel mit auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Die Mitglieder stimmen der Erweiterung sowie der Tagesordnung im Übrigen einstimmig zu.

3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 30.03.2021

Die Sitzungsniederschrift wird einstimmig gebilligt.

4 Einwohnerfragestunde

Herr Kliefoth weist auf den Bauzaun und die Brombeerhecke in der Schweriner Straße hin. Hier sollte etwas unternommen werden.

Herr Erke bestätigt, dass der Zaun tatsächlich in Richtung Straße zu kippen droht. Stadt hat Sicherungspflicht.

Herr Scholz, Leiter Bauhof, welcher heute auch anwesend ist, wird sich darum kümmern.

Keine weiteren Anmerkungen.

5 Sachstand der städtischen Baumaßnahmen

Herr Erke erteilt dem Bürgermeister das Wort:

- Baumaßnahme „Wiesenweg“ – Privatinvestor
es gibt keine umwelttechnischen Fragen, die die Gemeinde betreffen
- Baumaßnahme „Mühlenberg“ – Gemeinde
Maßnahmen für die Eidechsen im Zeitplan; Hecke wurde bereits im Dezember gepflanzt; Zaun wird errichtet, Material ist da
In Absprache mit Frau Schoppmeyer, Umweltplanung und dem Bauhof wurde alles vorbereitet, was gemacht werden kann. Das Absammeln der Tiere darf nicht durch die Gemeinde erfolgen.
Wunschgemäß bis 30.09.22 erstmal kein Fortgang der Baumaßnahmen.
Das weitere Vorhaben wird in den Ausschüssen besprochen.

Laut Herrn Liese haben alle weiteren derzeitigen Maßnahmen (u. a. Straße nach Golchen)

nichts mit dem Umweltschutz zu tun.

Herr Erke ergänzt:

- Baumaßnahme am Wertstoffhof läuft mit Verzögerung
Grünabfälle können dennoch bereits gegen Gebühr abgegeben werden
- Dacherneuerung Roter See ist erfolgt

Frau Klammer fragt, inwieweit die Stadt Einfluss auf die Beschaffenheit (Schotter) der Parkflächen bei Neubauten nehmen kann.

Herr Erke erklärt dazu, dass bereits ausgiebig zu diesem Thema im Ausschuss diskutiert wurde. Einfluss hat die Gemeinde über den B-Plan oder über eine Gestaltungssatzung. Bei der Baumaßnahme „Mühlenberg“ ist bereits im B-Plan festgelegt, dass nur ein Teil befestigt werden darf und der andere Teil begrünt werden muss. Auch in der „Siedlung“ soll es so gemacht werden.

Frau Klammer fragt weiter, welchen Einfluss die Stadt bei den Ausgleichsmaßnahmen, z. B. im Wiesenweg hat.

Herr Erke führt dazu aus, dass hierfür der Kreis zuständig ist. Die Amtsverwaltung und die Gemeinde werden oftmals in die Gespräche eingebunden. Einen Anspruch hierauf haben sie nicht, aber Vorschläge sind möglich.

Herr Liese ergänzt dazu, dass der Planer für den Turmbau der WEMAG die Stadt mit einbezogen hat und nach möglichen Ausgleichsplanzungen gefragt hat. Herr Liese hat hier den Dornsteig (Birkenallee) und auch von der Brücke bis zur Allee wäre möglich. Die Untere Naturschutzbehörde hat schon eine Vorabzusage erteilt. Kosten hierfür übernimmt die WEMAG. Ein weiterer Ausgleich bis zur Bundesstraße wäre auch noch möglich.

6 Flächen- und Baumpflegekonzept - Bauhof Brüel

Herr Erke nimmt Bezug auf die letzte Sitzung. In dieser hat Frau Klammer darum gebeten, den neuen Bauhofleiter, Herrn Scholz zur nächsten Sitzung einzuladen.

Herr Scholz ist da und stellt sich und seine Ideen vor:

Viele Flächen, die gemäht werden, müssten gar nicht oder nicht so oft gemäht werden.

- Fläche am neuen Friedhof wird nicht genutzt, aber gemäht
 - vielleicht zur Blühwiese machen
- Banketten - nicht jede Woche notwendig; durch neues Gerät geht es viel schneller und effektiver
- Obststreuwiese in Richtung Sternberg könnte geändert werden in Blühwiese

Konzepte entwickeln, da die Saat sehr teuer ist, aber einfach mal anfangen und alles bunter machen.

Herr Scholz führt zur Baumpflege aus. Es wurde lange nicht gepflegt und nimmt daher sehr viel Zeit in Anspruch. Für eine Weide braucht Herr Scholz ca. 1 ½ Tage. Viele Schnitte sehen sehr radikal aus, aber im Hinblick auf die Verkehrssicherungspflicht ist dies notwendig.

Herr Erke fragt, ob sich sein Sohn mal mit Herrn Scholz in Verbindung setzen kann. Dieser hat ein hohes Budget vom Landschaftspflegeverband für ein Weidenprojekt erhalten.

Vielleicht wäre hier eine Zusammenarbeit möglich. Herr Scholz nimmt das gern an.

Der Aufwand der Baumpflegearbeiten ist insgesamt sehr groß. Es ist aber durch die neue Technik schon einiges leichter geworden, ergänzt Herr Scholz.

Frau Klammer möchte nochmal darum bitten, dass sich Brüel das „Grün“ erhält. Sie hat auch bereits ein „Mähmanagement“ erarbeitet. Dieses müsste aber wohl zunächst in der Stadtvertretung beschlossen werden.

Herr Erke hat bereits mit dem Bürgermeister gesprochen. Es sollte ein Kataster erstellt werden, auf dem die Flächen der Stadt erkennbar sind. Hiermit kann man dann die entsprechenden Mähzeiten planen.

Herr Liese erläutert, dass in der Verwaltung bereits damit begonnen wurde, durch die Cyberattacke aber nicht fortgeführt werden konnte. Bis heute noch keinen Zugriff auf das

Programm. Im Übrigen auch ein großer Zeitfaktor. Frau Klammer bietet ihre Hilfe an.

7 Klimaschutzkonzept

Herr Erke informiert über das Klimaschutzkonzept:

- Fa. Trigenius hat sich im Amtsausschuss vorgestellt
- erstellt das Konzept mit 100%er Förderung, also keine Kosten für Brüel
- zunächst Aufstellen, was die Stadt alles hat, z.B. Bauhof, Feuerwehr ect.
- Klimaschutz im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien wird geprüft
- langwierige Angelegenheit, bisher noch nichts konkretes, aber die Stadt bleibt dran

Der Bürgermeister ergänzt, dass es einen Workshop geben wird, was geht und was nicht und was sich die Stadt überhaupt leisten kann.

Fest steht nur, dass es ohne ein solches Konzept zukünftig schwierig wird, Förderungen, z. B. für Straßenlampen, zu erhalten. Es ist auf jeden Fall der richtige Weg.

Es wird rege diskutiert.

8 Antrag eines Stadtvertreters: 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Brüel

Herr Erke erläutert den Antrag auf Änderung der Hauptsatzung. Der Antrag ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Er hat den TOP aufgenommen, weil bei dem Änderungsantrag auch der Umweltausschuss beteiligt ist.

Herr Erke sieht eine Änderung der Hauptsatzung als nicht notwendig, da bei allen Bauleitplänen, Flächennutzungen oder auch gemeindlichen Einvernehmen sowieso die jeweiligen Ausschüsse beteiligt werden. Wenn z. B. der Umweltausschuss betroffen ist, wird es auch zur Vorberatung dem Umweltausschuss vorgelegt.

Sollte es aber zu einer Änderung der Hauptsatzung kommen, dann bittet er nochmals darum, dass der Ausschussnamen geändert wird in „Ausschuss für Umwelt“. Der Bereich Tourismus wird dann dem Ausschuss für Soziales zugeordnet.

Dies sollte bereits bei der letzten Änderung berücksichtigt werden. Laut Herrn Liese wurde das wohl durch das Amt vergessen.

Herr Erke für die Verwaltung **Wenn es zu einer Satzungsänderung kommt, dann bitte auch die Änderung der Ausschussnamen.**

Frau Klammer fragt, warum der Ausschuss so wenig tagt in der letzten Zeit. Sie fragt es deshalb, weil sie der Meinung ist, dass der Bürgermeister so sehr aktiv ist und deshalb auch die Unterstützung der Ausschüsse braucht.

Herr Erke erklärt, dass aufgrund von Corona alle Ausschüsse nur wenig getagt haben. Er hofft auf Besserung.

9 Sonstiges

Der Landschaftspflegeverband gibt am 21.04.2022 den Startschuss für jährliche Frühlingsfeste im Bereich der Bienenstraße. Schlowe würde das Banner an Brüel, als Teil der Bienenstraße, übergeben. Ist das gewünscht? Entscheidung wäre bis 21.04.22 notwendig. Frau Klammer würde sich um alles kümmern.

Herr Liese benötigt hierfür weitere Informationen. Grundsätzlich ist er nicht abgeneigt. Entscheidung sollte aber im Ausschuss oder in der Stadtvertretung fallen.
Herr Erke bittet Frau Klammer darum, die Anfrage per Mail an den Bürgermeister zu senden. Dieser wird dann entscheiden, ob es in der Stadtvertretung auf die Tagesordnung kommt.

Herr Erke beendet die Sitzung und bedankt sich bei allen anwesenden Mitgliedern und Gästen.

Vorsitz:

Protokollführung:

Hans-Heinrich Erke

Katja Fregien